



Neues aus der Hasselbachschule

20. Ausgabe März 2007



Liebe Kinder, liebe Eltern der Hasselbachschule, schon stehen wieder Ferien bevor, die sich alle redlich verdient haben, was in der Zwischenzeit an der Schule los war, ist in unserer neuen Ausgabe der Schulzeitung zu lesen...

Segeln auf dem Meer des Wissens

4. und letzte
Trainingseinheit „Segel“
→ Seite 2



Völkerballturnier der 4. Klassen

Wer gewonnen hat, erfahrt
ihr auf
→ Seite 3



Schülerseiten

Witze, Rätsel, Interview und
der Kummerkasten...
→ Seite 4 und Seite 5

Neues aus der OGS

Mahlzeitensponsoring
durch die Lions und
Rotarier
→ Seite 6

Verschiedenes

Lernserver und Müllexperten
→ Seite 7



Bunte Seite

Termine, Vorrunde
Lesewettbewerb, letzte Infos
→ Seite 8

Viel Spaß beim Lesen und erholsame

OSTERFERIEN

wünschen euch und Ihnen die Kinder, die an dieser Ausgabe mitgearbeitet haben, der Förderverein, die Mitarbeiterinnen der OGS, die Sekretärin, der Hausmeister und das Kollegium der Hasselbachschule



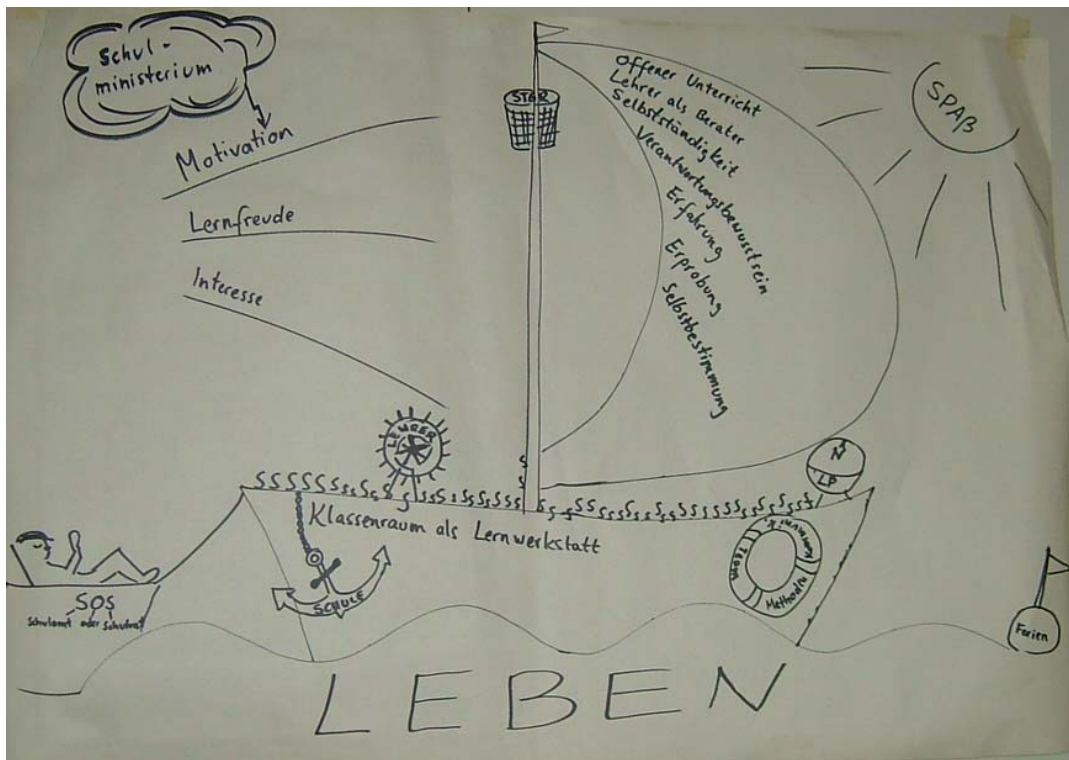
Segeln auf dem Meer des Wissens



Im Februar fand die vierte Trainingswoche des Projekts „Korrespondenzschule“ an der Hasselbachschule statt. Nach den Bausteinen „Methoden-, Kommunikations- und Teamtraining“ in den vergangenen Jahren waren die Kinder nun fit, das Ruder selbst in die Hand zu nehmen. Das selbstgesteuerte Lernen (SEGEL) stand nun im Mittelpunkt. Vor allen Dingen die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen hatten nun die Gelegenheit, ein Sachunterrichtsthema selbstständig zu erarbeiten. Dabei wendeten sie die erlernten Methoden an, um ihr Vorwissen zu aktivieren, neue Informationen zu erarbeiten oder neue Inhalte zu üben und ihr neu erworbenes Wissen zu präsentieren.

Die Jahrgangsstufe 3 erarbeitete sich auf diese Weise das Thema „Unsere Sinne“. Das Thema „Müll“ stand in den 4. Klassen im Mittelpunkt.

Um im Bild zu bleiben: Den Kindern hat das SEGELn auf dem Meer des Wissens großen Spaß gemacht und alle spürten: Wir sind seetüchtig und bereit, noch mehr Ozeane SEGELnd zu erkunden.



Wollen Sie auch wissen, ob Sie seetüchtig sind, dann kommen Sie doch am 18. April zum Schnupperabend für interessierte Eltern und segeln zusammen mit der schulischen Steuergruppe, wir wollen auf die Weiten des Erziehungsozeans segeln!

Völkerballturnier der 4. Klassen

Zwei Stunden lang spielten die Mannschaften der 4. Klassen mehrere Runden gegeneinander Völkerball, bis der endgültige Sieger der Hasselbachschule feststand. Alle Kinder hatten im Vorfeld mit ihren Sportlehrerinnen eifrig trainiert und beobachteten nun voller Spannung die gegnerischen Mannschaften beim Spiel. In unserer Turnhalle herrschte eine aufgeregte und gespannte Stimmung als die Spiele begannen. Jedes Spiel ging über zehn Minuten und die Ergebnisse wurden auf einem Plakat festgehalten. Angelockt von der großartigen Atmosphäre schauten auch einige Lehrerinnen den Klassen bei ihrem Wettkampf zu. Am Ende stand der Sieger fest: die Klasse 4a, die hier auf dem Siegerfoto zu sehen ist. Alle Klassen bekamen bei der Siegerehrung durch die Sportlehrerinnen Urkunden für ihre guten Leistungen überreicht.





Versuche diese Geschichte flüssig vorzutragen

Sung, Sung!



„Alle aufgew8! Es geht los! Wir haben alles durchd8“, erklärt der Räuberhauptmann seinen 8 Kumpanen.

„Wir bringen nun die wertvolle Fr8 auf die gestohlene J8 und machen uns davon.“

Um Mittern8 schüttelt sich der W8soldat im W8turm. Hat es nicht gerade gekr8?

Trotz dunkler N8 erkennt er aufgebr8 8 Männer mit vielen Sch8eln. Leise m8 er sich auf und holt die Hafepolizei .

Ganz s8 schleichen sich die Polizisten heran . „Sung, stehen bleiben und die Hände hoch, ihr seid verhaftet!

Nun werdet ihr lange im Gefängnis schm8en.

aufgeschrieben von Lee Josephine , Klasse 4c



Stehen zwei Kühe auf der Weide, fragt die eine: „ Wieso wackelst du mit deinem Euter?“ Sagt sie : „ Ja, ich mache gerade Schlagsahne!“
Von Isabell



Ei n Pferd beschwert sich : „ Immer muss ich arbeiten!“ Sagt das andere Pferd : „Dann schreib doch einen Brief an das Gericht!“ „ Spinnst du, wenn der Bauer merkt, dass ich schreiben kann, muss ich auch noch seinen Bürokräm erledigen!“
Von Isabell

Treffen sich drei Fische im Ozean sagt der erste: „Blubb“

Sagt der zweite: „ Blubb , Blubb“

sagt der dritte: „ Blubb, Blubb, Blubb“

Sagt der erste: „ Ihr blubbt mir zu viel“

Von Isabell

Anna hat ihre erste Reitstunde, sie sitzt falsch rum auf dem Pferd. Das Pferd galoppiert los. Anna rutscht vom Pferd, sie schreit: „Herr Lehrer, bringen Sie schnell ein neues Pferd, dieses ist zu Ende !“

Sagt ein Schaf zum anderen Schaf: „Mäh!“ Sagt das andere: „Mäh doch selber!“



Peter jammert: „Ich weiß wirklich nicht, warum ich Englisch lernen muss.“ „ Aber Peter, die halbe Welt spricht doch Englisch!“, antwortet die Mutter. „Na, das genügt doch wohl.“, meint Peter.

Ein Wehrpflichtiger gibt bei seiner Musterung ein Fläschchen ab, dessen Inhalt von seiner Freundin stammt. Nach der Untersuchung sagt der Arzt: „Ich habe eine gute und eine schlechte Nachricht für Sie. Erst die schlechte: Sie sind zuckerkrank und jetzt die gute: Sie sind schwanger.“

Paula geht zu ihrer Mutter in die Küche und fragt: „ Du Mama, kann ich dir was beim Essen helfen?“ Die Mutter antwortet: „Eigentlich nicht, aber du kannst ja den Salat waschen.“ Dann fängt Paula an, den Salat zu waschen. Nachher, als Paula mit dem Salat waschen fertig war, haben sie angefangen zu essen. Da probiert die Mutter den Salat und sagt erschrocken: „Du, Paula, hast du wirklich den Salat gewaschen?“ Paula antwortet: „Ja ich habe ihn wirklich gewaschen!“ Die Mutter probiert noch einmal den Salat und fragt zum zweiten Mal: „Hast du wirklich den Salat gewaschen?“ Paula antwortet wieder: „ Ja, ich habe sogar etwas von dem Pril genommen!“



Schülerseiten

Witze der Welt

Interview mit Frau Koziol

Wir haben gefragt:

Welches Lieblingsbuch haben Sie?:

Welches Lieblingstier?

Welche Sportart machen Sie gerne?

Alter?

Lieblingsfarbe?

Auf welche Schule gehen Sie nach der Hasselbachschule? Ich habe eine Stelle in Geldern.

Was finden Sie an den Schülern der Hasselbachschule gut? Dass sie sich immer für etwas interessieren.

Was finden Sie an den Lehrern der Hasselbachschule gut? Dass sie viel Spaß haben, sich viel unterhalten und die gute Zusammenarbeit.

Welche großen Träume haben Sie vor sich?

von Marina und Shari

Korrekturen

Hund

Schwimmen, joggen.

32

Schwarz , rot , rosa und blau.

Schwarz , rot , rosa und blau.

Schwarz , rot , rosa und blau.

Schwarz , rot , rosa und blau.

Schwarz , rot , rosa und blau.

Der Abschied von Frau Koziol

Leider, leider musste Frau Koziol von unserer Schule gehen.

Wir sind alle sehr traurig. Für jede/n Schüler/in war Frau Koziol eine nette, ruhige Lehrerin. Tschüss sagen tut in allen Herzen weh. Wir haben uns alle sehr gefreut, dass Frau Koziol bei uns war.

Sachunterricht und Sprache haben immer viel Spaß gemacht.

Als sie noch da war, waren alle noch fröhlich und glücklich. Wir hoffen, dass Frau Koziol nun glücklich weiter lebt und immer gesund bleibt. Wir freuen uns, dass Frau Koziol nun eine Stelle in Geldern

gefunden hat und so an einer anderen Grundschule arbeiten wird, vielleicht schreibt sie uns ja mal!

Kummerkasten

IHR habt ein Problem ? Dann gebt mir (Virginia E. 4c) oder Annika C.(4c) euern Brief. Wir werden den Brief dann bearbeiten. Also, wenn ihr ein Problem habt, dann schreibt mir und sagt, wo ihr in der Pause seid , damit ich euch den Brief mit der möglichen Antwort geben kann!



Frohe Ostern

Endlich ist es wieder so weit !!!

Kinder suchen nach Ostereiern, aber auch die Großen sind glücklich! Kommt der Osterhase auch dieses Mal in die Schule ?Die Schule verrät nichts !! Wir sind gespannt !! Wir bleiben dran!

Die Schule sagt : **FROHE OSTERN**

An dieser Ausgabe haben mit viel Spaß Annika, Isabell, Shari, Virginia, Marina und Josie aus der Klasse 4c mitgearbeitet.



Neues aus der OGS

So konnten wir es schwarz auf weiß in der Landeszeitung lesen:

Lions Club Detmold-Residenz unterstützt mit achtzehntausend € den Mahlzeitendienst in der offenen Ganztagschule

Viertausend Adventskalender hat der Lions Club Detmold-Residenz im vergangenen Jahr gedruckt und in der Region verkauft. Dabei wurde ein Reinerlös von 18.000 € erzielt. Der Präsident des Clubs Klaus Eberlein hatte den Scheck an Herrn Olaf Lomsché von der Arbeiterwohlfahrt Lippe gemeinsam mit den Lions Freunden Jürgen Elfers und Hanno Baumann übergeben.

150 Sponsoren aus Lippe hatten mehr als fünfhundert Preise, die sich hinter den 24 Türchen des Adventkalenders verbargen, in einem Gesamtwert von fast zwanzig Tausend Euro gespendet. Der Hauptpreis war eine Flusskreuzfahrt für 2 Personen auf der Donau mit der MS Rossini einschließlich An- und Abreise.

Mit den Einnahmen aus dem Kalenderverkauf nimmt sich der Lions Club Detmold-Residenz eines Problems an, mit der er in Detmold konfrontiert worden ist: Seit Einführung der offenen Ganztagschule an den Grundschulen melden immer mehr Eltern ihre Kinder von dem gemeinsamen Mittagessen ab. Warum? Den Eltern ist es finanziell nicht möglich, das Essen zu bezahlen. Um zu verhindern, dass diese Kinder hungrig nach Hause gehen, wollen die Lions mit dem Erlös aus dem Kalenderverkauf die Essenskosten für diese in Not geratenen Kinder für ein Jahr übernehmen, bzw. teilweise übernehmen. Als Träger der OGS an der Grundschule Hakedahl und der Hasselbachschule zeigte sich die AWO hocheifrig und dankbar über diese finanzielle Zuwendung. Auch der Rotary Club ließ sich nicht lumpen und spendete der OGS

750 € zur Unterstützung des Mahlzeitendienstes an unserer Schule, wir sagen **DANKE!!!**



So können nun auch an unserer Schule einige Kinder gefördert werden. Die finanzielle Unterstützung beträgt 25 € pro Monat, so dass der Elternbeitrag sich von 45 € auf 20 € reduziert für diese Eltern. Mit Beginn des neuen Schuljahres wird über die Fortsetzung der Förderung neu entschieden.

Auf dem Bild zu sehen:
Herr Baumann, Herr Elfers, Herr Eberlein Lions Club Detmold Residenz), Herr Lomsché (AWO), Frau Löffler, Frau Yilmaz (OGS Hakedahl) und einige Kinder unserer OGS

Das ist spitze!!

Müllexperte(n) im Einsatz

Während der Korrespondenzschulwoche „segelten“ die Kinder der vierten Klassen zum Thema Müll. Wir sprachen über Mülltrennung und Recycling und erfuhren, was mit unserem Müll in einem Kompostierungswerk oder einer Müllverbrennungsanlage passiert.

Ganz fleißig erstellten die vierten Klassen in Gruppenarbeit „Müllplakate“ für die anderen Klassen der Hasselbachschule. Stolz wurden die Plakate mit einem kleinen Vortrag den anderen Klassen übergeben.

Nun weiß jeder, wie er an der Hasselbachschule den Müll richtig trennen muss.

Zum Abschluss unseres Themas haben wir zusätzlich einen Müllexperten aus Detmold in unsere Schule eingeladen. Alle Kinder der vierten Schuljahre trafen sich mit Herrn Langhans in der Turnhalle und konnten nun ihre Fragen loswerden, die ihnen noch auf dem Herzen lagen. Und unsere rund sechzig Viertklässler hatten viele Fragen: Wie schwer/teuer/lang ist ein Müllauto? Wo kommt unser Müll aus Pivitsheide hin? Warum gibt es keine Glas-Tonne für jeden Haushalt? Was passiert mit dem Gelben Sack?... Herr Langhans beantwortete unsere Fragen ganz prima und wir bedankten uns bei ihm mit einem tosenden Applaus.



Der Zauberlehrling Abermakaber mit seinem weißen Hasen Hokus sind das Gesicht eines Diagnose- und Förderkonzeptes, das seit einigen Wochen bei uns an der Hasselbachschule im 3. und 4. Schuljahr installiert wurde. Das neue an diesem Konzept ist, dass Fehler als Denkleistungen ernst genommen werden und als wichtige Auskunftquelle für die Entwicklung im Rechtschreibprozess genutzt werden. So ist es möglich, für jedes Kind passgenaue Fördermaterialien zusammenzustellen. Das Herz dieses Systems ist eine riesige Datenbank, in der die Fehlschreibungen von mehr als 30000 SchülerInnen festgehalten sind und analysiert wurden, z. B. schlechtes Hörverstehen oder mangelnde Regelkunde. In den Schulen wird den Kindern ein Lückentextdiktat diktiert, die Lehrerinnen geben die Antworten in den PC ein und senden sie an den Lernserver. Nach dem automatischen Abgleich mit der Datenbank und einer Kontrolle durch das Münsteraner Team erhält die Schule zu jeder/m Schüler/in eine aufgeschlüsselte Analyse und auf Wunsch umfangreiche Materialpakete, die genau auf das ermittelte Profil abgestimmt sind. Wer z. B. aus quer „kwer“ macht, muss an seiner Wahrnehmung und der Speicherung einzelner Buchstabengruppen arbeiten, oder wer aus Garten „Gaten“ macht, muss am Hörverstehen arbeiten und üben, Wörter zu durchgliedern. In den dritten Schuljahren wurden zusätzlich noch 4 Fördergruppen mit unterschiedlichen Schwerpunkten eingerichtet, in denen die Kinder klassenübergreifend am Material des Lernservers, das speziell für die Kinder dieser Gruppe zusammengestellt wurde arbeiten. Wir hoffen, dass wir die Kinder so viel individueller und passgenauer fördern. Die Erfolge werden wir natürlich überprüfen und schauen, ob durch Abermakaber und Hokus sich Türen für einige SchülerInnen geöffnet haben.





Termine Termine Termine Termine Termine Termine Termine

	2. April bis 13. April 07 Osterferien NRW
18. April	Schnupperabend Korrespondenzschule
23. – 27. April	Methodentage
30. April	bewegl. Ferientag
1. Mai	Maifeiertag (schulfrei)
17. Mai	Christi Himmelfahrt
18. Mai	bewegl. Ferientag (schulfrei)
2. Juni	Hasselbachtteichfest mit Beteiligung der Schule
15. Juni	Schulfest
18. Juni	Zeugnisausgabe
19. Juni	Elternsprechtag als Angebot Info-Abend für die Eltern der zukünftigen Schulanfänger
20. Juni	letzter Schultag

21. Juni bis 3. August 07 Sommerferien NRW



In den letzten beiden Wochen haben in den 3. Schuljahren die klasseninternen Lesewettbewerbe stattgefunden, alle haben fleißig geübt und sich mit ihrem Text einer sehr kritischen Jury gestellt, am letzten Schultag vor den Osterferien soll nun der Lesekönig oder die Lesekönigin unserer Schule ermittelt werden, dieses Kind wird dann unsere Schule beim städtischen Lesewettbewerb vertreten. Dazu darf das Kind einen bekannten Text vortragen und bekommt anschließend einen unbekanntem Text, den es auch möglichst fehlerfrei und betont vorlesen muss.

Die Gewinner, die aus diesem Wettbewerb hervorgehen, nehmen dann noch am Kreis-Lesewettbewerb teil. Wir drücken auf jeden Fall ganz fest die Daumen.

Am nächsten Freitag stellen sich der Schuljury aus der

Klasse 3a: Moritz und Marc

Klasse 3b: Kaan und Tim

Klasse 3c: Ilka, Lea und Daniel

Wir hoffen auf einen spannenden Wettkampf!!!
Vom Ausgang berichten wir in der nächsten Ausgabe.



**Filzen macht
Spaß!**

Kurz notiert:

Am 22. März fand ein Angebot des Fördervereins statt, es trafen sich interessierte Frauen, die mit Erika Wöstenfeld Einblicke ins „Filzen“ erhielten. Am Ende des Abends hatte alle tolle Ketten gestaltet und waren sich einig: Filzen macht riesig Spaß aber auch riesig viel Arbeit. Wir hoffen auf Wiederholung!!